



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

512 (3.11.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423857)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gekauft und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummer: 1449

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An- nahme u. Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags- buchhandlung 318

Abonnement: 70 Pfennig monatlich, 60 Pfennig vierteljährlich, 20 Pfennig wöchentlich, durch den Post bez. incl. Postzuschlag Nr. 43 von Cassel. Einzel-Kunden 6 Pf.

Inserate: Die Colonnen-Zeile . . . 20 Pf. Kurzfristige Inserate . . . 25 Pf. Die Reklamé-Zeile . . . 60 Pf.

Nr. 512.

Samstag, 3. November 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. November 1906.

Saalbautheater. Das war am Donnerstag ein Erfolg, wie er dem Saalbautheater schon lange nicht mehr beschieden war! Was dies zu bedeuten hat, wird derjenige am Besten zu würdigen wissen, der die letzten beiden Glanzprogramme gesehen hat. So ausgezeichnet auch die Oktoberprogramme waren, so prächtige Nummern sie auch aufwiesen, so gebiegen waren sie doch nicht, wie das Programm der ersten Novemberhälfte. Der Grund wird vornehmlich in der Mannigfaltigkeit zu suchen sein. So viele Zweige der Varietékunst sind schon lange nicht mehr in einem Ensemble vereinigt gewesen. Dazu kommt die ganz vollendete Zusammenstellung des Programms, die mit hervorragender künstlerischer Geschmeidigkeit durchgeführte Steigerung in der Programmfolge, Vorsätze, die nur durch langjährige praktische Erfahrung erworben werden können. Herr Hilfrich, der artistische Leiter, hat sich, so darf man wohl mit Recht behaupten, diesmal selbst übertrifft, er hat ein wirkliches Meisterstück geliefert. Man darf deshalb auch mit Bestimmtheit annehmen, daß das neue Programm der Saalbautheater einen hervorragenden Kassenerfolg verschaffen wird. Was sollen wir in der Besprechung des Ensembles zuerst nennen? Bei der Güte jeder Nummer ist es diesmal mit besonderen Schwierigkeiten verbunden, wenn man unterjüngt, diejenige Attraktion herauszugreifen, der die erste Stelle gebührt. Nennen wir also diejenige Piece zuerst, die ihrer ganzen Art nach die meiste Aufmerksamkeit verdient: Das internationale Rad- und Motorrennen der Vortage! Nun denke man aber nicht, daß das Rennen auf der Bühne in der allgemein üblichen Weise aufgetragen werden kann. Die Räder werden nicht von der Stelle bewegt. Sie stehen vielmehr auf Rollen, auf die die Fahrer die enorme Geschwindigkeit übertragen und diese wird durch die Rollen einem Geschwindigkeitsmesser mitgeteilt, auf dem man das Rennen genau verfolgen kann. Donnerstag fanden drei Läufe über je 2000 Meter statt. Im ersten Lauf siegte Franz Weber-Berlin, der Sieger der Fernfahrt Berlin-Paris, über Willo Borté, den besten Motorschrittmacher Deutschlands, in 21,10 Minuten Sieger. Im dritten Lauf siegte Mlle. Claire, Meisterfahrerin von Südrussland, über Borté in 21,84 Minuten. Das äußerst zahlreich erschienene Publikum folgte dem Verlauf der Rennen mit großer Spannung und spendete stürmischen Beifall. Der gleichen außerordentlich herrlichen Aufnahme hatten sich auch die übrigen Nummern zu erfreuen, vor allem die Royal Ballets, drei japanische Wajongleure, die in ihrem Tode wirklich Staunenerregendes leisteten. Gerabergers Richard Radagé herbei, der als der Beste in diesem Genre zu gelten hat. Weiter gefolgt die Gardénias mit ihrer schneidenden militärischen Exerzition sehr. Die aus durchwegs schön gewachsenen Damen bestehende und in reizenden Kostümen auftretende Truppe wird von einem Mittelalter angeführt, der dem Publikum wegen seiner „Gewichtigkeit“ viel Spaß macht.

Schließlich seien noch die Great Artistas — man könnte sie akrobatische Instrumentalisten bezeichnen — mit ihrem phänomenalen musikalischen Hand-, Kopf- und Kraft-Balance-Akt, der ungelungenen echte Wiener Humorist Erik Schönbauer, die feine Glycerin-Soubrette Emma Dornelly und Professor Bio-Tablauer mit ganz besonders interessanten Aufnahmen genannt. Ein Besuch des Saalbauers lohnt sich also diesmal ganz besonders.

Apollo-Theater. Feuerwehr! Hartstein ist da! Wer kennt ihn nicht den Köhleren Jüngling, durch den alle Varietégrößen einfach in den Hintergrund gedrängt werden! Hartstein ist mit seinen Vorträgen ein unüberwindliches Original. Schon sein Erscheinen läßt das Publikum in die unendliche Heiterkeit ausbrechen. Und diese Heiterkeit hält bis zum Schluß an. Das Publikum lacht Tränen. Man kann der Dichtung zu dieser vorzüglichen Akquisition nur gratulieren, denn der Name Hartstein bedeutet ein Programm für sich und wird, wie es schon gestern Abend der Fall war, in den nächsten 14 Tagen als bester Kassenerfolg sich erweisen. Das Haus war Donnerstag auf sämtlichen Plätzen ausverkauft. Es herrschte Festtagstimmung. Das von Herrn Hollenberg geschmackvoll arrangierte Programm wurde von dem Gaußbrist Max Robins in denkbar günstiger Weise eröffnet. Unter atemberaubender Spannung verfolgte das Auditorium die halsbrecherischen Proben des Künstlers, der zuerst auf nebeneinander, dann verkehrt aufeinander liegenden Stühlen und unter Abhilfenahme von Billardbällen das Menschenspiel in diesem Genre leistete. Ihm folgte die moderne Sängerin Mlle. Dulska, die erstens durch ihre schöne Erscheinung und distinguierte Toilette, dann aber auch durch den gemühten Vortrag ihrer prächtigen Ovationen meist über das gewöhnliche Durchschnittsmaß hinausreicht. Dies letztere gilt auch von den komischen Akrobaten Waldemar Bros, die reizende kleine Truppe ausführen. Ein hübsches Alpenländer Duett bilden die beiden Schwestern Mirz und Sissi Huberer, denen die bayerische Hochländertruppe sehr gut steht. Die beiden kleinen Dirndl tugen sehr gut; insbesondere gefällt die eine derselben über eine gut gefüllte Brust. Eine weitere prächtige Nummer, der von vorabereits schon die beste Aufnahme prognostiziert werden konnte, bilden die 7 weiblichen Pokillone, die mit Gesang, Tanz und Exerzitionen die Kunst des Publikums zu erringen suchen. Die Pokillone haben in ihren ordentlichen Uniformen ganz allerliebste aus. Sie marschieren so langsam, daß mancher Unteroffizier seine beste Freude daran gehabt hätte. Him-Bom nennen sich ein paar musikalische Clowns, die ungelungen in ihrer Art sind. Schon ihre Physiognomie gewinnt zum Lachen. Ihre Einfälle sind mehr wie originell; das Spielchen auch ihre vielgestalteten Instrumente. In einem derselben spielt und produziert sich sogar ein dreifacher Hund; jedenfalls das allerneueste in der Hundezucht. Auch als Herr und Frau Nadeln werden die beiden Clowns höchst ergötzlich. Ein ganz vortrefflicher Humorist und Satiriker ist Karl Heinzius, dessen dramatische Gestaltungskraft im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen annehmbar auffällt. Dazu kommt noch sein angenehmes klingendes Organ und insbesondere auch der gelungene Inhalt seiner Vorträge. Der größte Schloßer des Grandprogramms behält sich die Dichtung bis zuletzt vor. Es ist dies der wegen seines köstlichen Humors in Mannheim so populär gewordene Hartstein. Er ist diesmal nicht allein, sondern er bringt ein aus 7 Köpfen bestehendes Ensemble mit. Die von ihnen aufgeführte Parodie „Der Hochzeitstag“ ist, wie schon oben erwähnt, einen hervorragenden Heiterkeitserfolg hervor, wie er nur in den seltensten Fällen an einem Variete erzielt wird. Die Komik Hartsteins ist aber auch zu lässlich; ein jedes Wort von ihm rief glockenheller Schmetterling herbei. Die Heiterkeit wolle fast kein Ende nehmen. Auch die übrigen Mitwirkenden verdienen volle Anerkennung, so insbesondere die Sängerin Mary Wilson (Frau Hartstein). Hartstein wurde am Schluß des Einakters ein prächtiger Lorbeerkranz mit Schleife überreicht. Das Publikum spendete allen im Laufe des

Abends aufgetretenen Künstlern und Künstlerinnen wiederholt lebhaften Beifall. Auch diesmal sind wir wiederum in der angenehmen Lage, den Besuch des Apollo's nur aufs Beste empfehlen zu können.

Taubstummenklub „Freundschaft“ in Mannheim. Aus allen Teilen Süd- und Südwestdeutschlands waren verflochtenen Sonntag die Anhänger und Mitglieder des Vereins hierhergekommen, um das Fest des 15-jährigen Bestehens des hiesigen Taubstummenklub „Freundschaft“ zu feiern. Die einschlägigen Behördenverwaltungen haben in entgegenkommender Weise den Teilnehmern Zutrittsermächtigung erteilt. Dem Fest ging vormittags 11 Uhr ein Festgottesdienst voraus in dem von dem vereidigten Stadtrat zur Verfügung gestellten Saale der Luisenschule. Hieran schloß sich das gemeinsame Mittagmahl im Saale der „Kaiserhütte“, zu welchem sich nahezu 130 Teilnehmer einfanden. Während des Festessens führte der Vorsitzende des Klubs, Herr D. Zettler, in der Würdigen Rede die Ziele und Bestrebungen der Zusammengehörigkeit der von der Natur so tiefmütterlich behandelten armen und viel zu sehr von her überenden und sprechenden Menschheit nicht als gleichberechtigte Mitglieder anerkannten Taubstummen der Gesellschaft vor Augen. Der Vorsitzende gedachte sodann des Gründers des Vereins, Herrn Quaderertheliger Herr. Steinhardt und des Ehrenmitglied des Klubs, Herrn Jean Heiffenkeim und schloß mit einem dreifachen Hoch auf unser edles Großherzogpaar. Hieran brachen die verschiedenen Vertreter des Vereins Stuttgart, Frankfurt, Karlsruhe, Friedberg, Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, Offenbach usw. die Glückwünsche und Glückensprüche über die Bühne. Abends versammelten sich die Teilnehmer zu der programmäßig festgesetzten theatralisch-musikalischen Unterhaltung im Saale der „Kaiserhütte“. Herr Gaußbrist Max Robins eröffnete die wohlverdiente Feierabend, die allen Anwesenden tief zu Herzen ging. Hieran schloß sich das übliche Tanzfest.

Kaiserpanorama, B. 1. 7a. Von morgen Sonntag ab führt uns das Panorama nach der herrlichen Schweiz. Von Zürich nach dem Glarner Alpen. Nach einem Besuch von Zürich selbst geht die Wanderung direkt nach Glarus und von hier aus in die Hochgebirgswelt und von da nach Entbal und dessen im- pulsanter Umgebung. Einige Ansichten vergegenständlichen und auch lebhaft im Winter in den Bergen. — Die Serie Karten, die an entscheidenden Landeshaltspunkten so überaus reich ist, verfaume man nicht, wenn es noch nicht geschehen, heute noch zu beschaun, da die Serie heute Abend beendet wird.

Stimmen aus dem Publikum.

Mannheim, wache auf!

Jeder, der mit wirklichem Interesse das Emporblühen unserer Stadt verfolgt, wird mit großer Freude das unermüdete Bestreben unserer Stadtverwaltung und unseres wackeren Verkehrsvereins begrüßt haben, Mannheim aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und zu einer Fremdenstadt heranzubilden, die es schon längst hätte sein sollen. In all den vielen Veranstaltungen, die uns des Jahr 1907 dank obiger Korporationen bringt, kommt nun auch noch ein Kreislauf, was besonders im Interesse unserer Geschäftswelt nur dankbar vernommen werden kann, denn daß bei einer solchen Gelegenheit, die außer einem großen Fremdenstrom, etwa 12000 Turner hierherzieht, ziemlich Geld unter die Leute kommt, steht außer Zweifel.

Es dürfte deshalb auch Ehrenpflicht weiter Kreise sein, den beteiligten Turnvereinen beizutreten oder am Garantiefond zu beteiligen, damit ein der Stadt Mannheim würdiges Fest geboten werden kann. Jeder, der sich schon an einem ausländischen Fest beteiligt hat, weiß, mit welcher Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft besonders die „Mannheimer“ empfangen wurden und darum gilt es, sich zu rebanisieren. An unserer Bevölkerung liegt es, Mannheim zu einem Anziehungspunkt für Fremde zu machen, indem sie aus ihrer bisherigen Reserve heranstreift und etwas mehr, als den teilnahmslosen Zuschauer abgibt, denn andwärts „find wir doch nicht so.“ Also Mannheim, wache auf!

Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Cognac - Essenz.

Rezept: Mische 1 Lit. Weingeist (Spiritus) mit 1/2 Lit. Wasser und fuge 1 Fl. Mellinghoff's Cognac-Essenz zu 75 Pf. hinzu. Der so erhaltene Cognac ist von annehmlichem Geschmack und von gleicher Bekanntheit wie gute französische Marken, aber 3 bis 4 mal billiger. Cognac stützt in auch die Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likören aller Art, Limonade-Sirupen, Punsch- und Grog-Extrakten aus Dr. Mellinghoff's Essenzen zu 75 Pf. pr. Fl. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch beistellt.

Die Getränke-Produktionskunst für Jedermann, welche über 100 solcher Rezepte wie oben enthält, bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franco von uns versch. — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die reinsten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht verführen, sondern behalte nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Drogerien, Apotheken, Colonialwaren-Geschäften etc., wo keine Niederlagen, direkt ab Bückeburg.

In Mannheim bei Carl Frdr. Baez, Frdr. Becker, Gg. Dietz, Gehr. Ebert, Franz Ehler, Rud. Heintze, P. Karb, N. Krupp Nachd., Jas. Lichtenthaler, Louis Lecher, Ludwig & Schüttelheim, Rich. Herkle, Edmund Houtin, Hermann Roger, Carl Ul. Haas, Dr. Ernst Stutzmann, Carl Wärtter.

In Rheinau bei Th. Wieland.

Eine unübersehbare Reihe

VON Vorteilen z. B. Garantie für Frische und Wohlgeschmack, grösste Butterähnlichkeit, sauberste Verpackung, hohe Ergiebigkeit und deshalb bedeutende Ersparnis bietet jeder Hausfrau der Gebrauch der beliebten Delikatess-Margarine

SOLO in Carton

Rechnungs-Formulare

Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Billige Gesichtshaut

Herba-Seife

werden für immer entzerrt und durch Elektrische unter Garantie des Nichtwiederkommens. — 40 Kr. — Haut Arzenei, Heilung und elektrische Wirkung gegen Krämpfe und unregelmäßige Periode.

Gesichtshaare

Frau Ehrler, S 6, 37.

Zahlreiche Dankbriefe.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe sämtlicher Stückereien zu jedem annehmbaren Preis.

C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.

Verkauf nur gegen Bar.

Wiener Cafe Metropol

D 4, 15 Mannheim D 4, 15

Etablissement I. Ranges

Treffpunkt für Einheimische und Fremde

Hotel garni (Zimmer von Mk. 1.50 an)

Ausschank von Pilsener Urquell und Münchner Hofbräu

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 5. November 1906.

14. Vorstellung im Abonnement C.

TORQUATO TASSO.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.
Regisseur: Gustav Trautshold.

Personen:

Alphons der Jovite, Herzog von Ferrata	Georg Köhler.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Betty Ulrich.
Seigneur Santhale, Graf von Scandalo	Paula Blankfeld.
Torquato Tasso	Franz Ludwig.
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Christian Edelmann.

Der Schauspieler ist auf Verlangen, ein Aufschloß.

Aufführung, 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Neues Theater im Hofgarten.

Samstag, den 5. November 1906.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten teilweise nach einer fremden Grundidee von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt von Carl Neumann-Godly.

Regie: Theodor Gaule.

Personen:

Herrn Alois Heie, pensionierter Offizier	Emil Oehl.
Gesandter in Paris	Hofmeister.
Valentin, seine Frau	Milfred Zieder.
Graf Danilo Santovitch, Gesandtschaftssekretär, Kavalier, 1. H.	Wife Zuchsen.
Emma Glawatz	Fritz Engelhorn.
Camille de Rollan	Otto Wolf.
Alonzo Goscada	Max Leun.
Paul de St. Verthe	Richard Gerold.
Engländerin, pensionierte Komtesse	Theresia Weidmann.
Luciana, seine Frau	Walter Kollenderger.
Stavros, pensionierter Gesandtschaftssekretär	Paula Wagner.
Edis, seine Frau	Emil Wanderkotten.
Freiherr, pensionierter Oberst	Wife de Sant.
in Pension u. Militäranwärter	Carl Neumann-Godly.
Wladimir, seine Frau	Franziska Schub.
Wladimir, Kommandant der russischen Gesandtschaft	Paula Schulte.
Wife	Wife Stiebel.
Edis	Kathilde Weig.
Edis	Wife Striebe.
Edis	Wife Supold.
Edis	Dans Wambach.
Edis	Wife Hüllrag.

Verlierer und pensionierter Offizier. Musikanten. Dienerschaft.

Spiele in Paris beizugehen, und zwar: der erste Akt im Salon des pensionierten Gesandtschaftssekretärs; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Emma Glawatz.

Aufführung, 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Groß. Hoftheater.

Samstag, 4. Novbr. 1906. 14. Vorstg. im Abonnem. B.

Tristan und Isolde.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Neues Theater im Hofgarten.

Samstag, 4. November 1906.

Die Journalisten.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Wie neu wird Jeder mit Bechert's Patent-Gal-

Lebensgroße Porträt
nach jeder Photographie unter Garantie für größte Ähnlichkeit und künstler. Ausführung.
Vergrößerungen von 8 Mk. an.
Carl Lobertz
E 3, 14. Schwannapotheke. E 3, 14.
Sprechstunden von 2-6 Uhr nachm.

Mannheimer Apollo Theater

Heute Samstag, 8 Uhr abends: **3. Gastspiel.**



Wilhelm Hartstein
und die übrigen Attraktions-Tummler.
Vortrags-, Vorlesungs- u. Abonnementkarten ab sofort zugängig.
Tageskassette nur bei Leopold Levi, Cigarrenhandl. F 2, 1 u. bei der Theaterkasse. — 1. u. 2. Parkett nummeriert.
im Wiener Cafe „Konzert“.

Saalbau-Theater

Heute Samstag, 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung.

Sensations-Programm
Les Portes Intern. Rad- u. Motor-Rennen
auf der Bühne

Ausschreibung! Les Portes zahlen 500 Pr. demjenigen von hier und Umgegend, der sie auf ihren Apparaten besiegt. Anmeldungen werden täglich in der Saalbankensel entgegengenommen.

The Great Arbras, Musikalischer Head, Kopf- und Kraft-Balace-Akt

LI & LOU, das kleinste Gesangs-Duett

Fritz Schönbauer, Wiener Komiker

The Royal Zanettos
Unkopierbar! Japanische Blitz-Jongleure Unerreicht!
Das Sensationellste und Beste auf diesem Gebiete.

6 Gardenias, Damen-Gez. u. Tanz-Ensemble

Richard Nadrage, der ukrainische und beste Violoncellist der Welt

The orig. Szarvasi Ferenex-Truppe
8 Personen! ung. Gesang, Tanz u. Acrobatik 8 Personen!

Phänomenal! Sensationell!
und das übrige glänzende Programm.

Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr

Grosse Vorstellungen, 674 7

Der geniale **Hauptmann von Köpenick!**

Aufmarsch der Grenadiere, Reise nach Köpenick, Besetzung des Rathauses, Festnahme des Bürgermeisters, Übergabe der Kasse. 67395

Getreue Schilderung auf Grammophon und Phonograph. Platten und Walzen vorzüglich gelungen. Gramophonhaus, Planken, E 3, 14.

Ehe

Sie kaufen überlegen Sie sich, dass das **Höbelgeschäft**

Wilh. Frey
J 5 No. 10

die **Besten**

und **Billigsten**

Möbel

liefert, unter knaust. Bedingungen.

Selbst angefertigte **Divan**

von Mk. 28.— an.

Für Damen! **Ball-, Gef. u. Hafts., Tages-Frisuren**

in geschmackvoller Ausführung empfiehlt **G. H. Raub, Friseur,** 25 3, 1, (am Hauptbahnhof)

Gold

wert ist ein zartes zartes Gesicht, welches jugendlich ist und schön, wenn es in einem Haare und einem Haare ist. Dies ist die Ursache der Haare.

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

v. Bergmann & Co., Maschinen- u. Apparate-Fabrik, E 2, 1, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Stiefenpferd- Liliemilch-Seife

Friedrichs-Barf.

Sonntag, den 4. November, wegen Ausführung des Lutherfestspiels fällt das Konzert aus.

Gewerbe- u. Industrie-Verkehr.

Montag 12. November bis 9. Dezember d. J. und vom 7. Januar bis 4. März n. J. wird ein 12wöchentliches Vorkursstudium für die Meisterprüfung mit 4 Stunden Unterricht pro Woche (2-6 Uhr) abgehalten. Anmeldungen (auch von den benachbarten Orten) nimmt entgegen **Der Leiter:** **Orth.** 80 000/918

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik

mit elektr. Kraftbetrieb
Christian Buck
T 2, 1. — Tel. 2390. 66332

Atelier moderner stilgerechter **Einrahmungen.**

Anfertigung von Rahmen jeder Stilart, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Eig. Vergolderei. Eig. Bildhauerwerkstätte

Erstlings-Wäsche

1. grosser Auswahl billigst **Unterkleider etc.**

Fritz Schultz, Schwetzingen, strasse 11/12 Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Berühmt

durch Schonung des Leinens

durchblühende Weisse, die es dem Leinen gibt

durch völlige Gernchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen

durch Billigkeit u. grosse Haltbarkeit beim Waschen

Minlosches Waschpulvers

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 28 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingt notwendige Hilfe für den geübtesten Hausstand geworden. Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden u. Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogerien, Colonial- u. Selbstbed. wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co. KÖLN-EHRENFELD

Culte français

Vorlesung K 2, 10.
Dienstag, 4. Nov. 8 1/2, heures
precises. 41926
Monsieur le pasteur Robert
ebach est cordialement invite.



Tiefbau-Schule
Frankenthal (Pfalz).

Vorles. 8. Okt. Wint.-Kurs 1. Nov. 06
Illers & das Bergwerkst.
249

MODELLE



APPARATE-BAU-ANSTALT
FÜR ERFINDUNGSMODELLE
ALLER ART.
ANMELDUNG V. PATENTEN
IN ALLLÄNDERN DER WELT
PATENT-VERWERTUNG
AUSKUNFT KO-TENLOS
INGENIEUR
H. KRUG, G. M. B. H.
MANNHEIM
D 4, 15 D 4, 15
TELEPHON 3609.

Wasche mit
LUHNS
wascht am besten

Wein!

Trotz des Weinrückganges
offriere unter Garantie für
Rohmaterial:
1904er Burgunder 6 00 Pf.
1904er Riesling 70
1904er Spätburgunder 90
1899er „Traminer 120
1904er Burgunder Reims 70
per Liter ohne Glas.

G. Krausmann
Weinhandlung
Telephon 3641. T. G. 276.

Weißkrant

In feste Einsteckwaare
in ein billige bei Haus.
M. Rothweiler K 4, 5
Telefon 289. 41512



Frauringe
ohne Vorlage billig bei
Herm. Herth
Grüne Wäfen über eine Uhr
reicht über Brautpaar
gratis.
Grosses Lager in
Uhren u. Goldwaren.
U. des Neugewerbet.

Planus Demmer Planus



El. Anzähl. — Dicker Abzählung.
L. erfindungst.
Lubenstrasse 6, H. einbrück.
WACKER, F. L. &
Breitenstrasse 41226



Wacker.
GG. PH. WACKER
GRAVIR-ANSTALT
MANNHEIM
Metall- und Emaille-Schilder.

Rosengarten Mannheim.

(Nibelungensaal.)
Sonntag, 4. November 1906,
abends 8 Uhr:

Konzert
des Kaim-Orchesters.

Leitung: Kapellmeister Emil Kaiser

- Program:
I.
1. Ouvertüre z. Fidele... Beethoven
2. Alla turca z. d. Sonate Nr. 2... Mozart
3. Serenade (für Streichinstrumente)... Haydn
4. Lanza z. Xeres... Handel
Violin: Hr. Konzertmstr. Franz Anton Korb.
Horn: Georg Rust.
Orgel: Musikdirektor Albrecht Hählein.
5. Balletmusik z. Rienzi... Wagner
II.
6. Ouverture z. Benvenuto Cellini... Berlioz
7. Karussell (Akt IV) z. d. Musikmasse Faust... Kistler
8. Künstlerleben. Walzer... Straus
9. Entr' act z. d. Volkstück: Die Liebe z. Volke... Suppé
10. Phantasie über Themen z. Pagliacci... Leoncavallo

Das Konzert findet bei Wirtschaftsbetrieb statt.

Kasseneröffnung abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pf., Dauerkarten 5 Mk.
Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten
Vorverkaufsstellen, im Verkehrs-Bureau (Kaufhaus), beim Per-
lier im Rosengarten und an der Abendkasse. 30000/1906
Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahren
die vorschriftsmässigen Einlasskarten zu 10 Pf. zu lösen.

Ri Casino-Saal Ri

Ab 3. bis inclus. 10. November

Gastspiel
des Münchener Künstler-Cabaret
vom Kaimsaal München.

Anfang 8.30 Uhr

Preise der Plätze: Mk. 3.—, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Vorrat-
kaufstelle: Musikalienhandlung M. Hecker, 41 3.

Volksküche III

Alphornstrasse nächst der Dammstrasse

Eröffnung

Montag, den 5. November.

Feuer-Assecuranz-Verein in Altona

Gegr. 1830 a. G. Gegr. 1830
General-Agentur Mannheim: 67121
Rudolf Kramer Ltr. 0 5, 14
Telephon 2918.
Sicherheit des Vereins . . . Mk. 6,045,078.78
Reserven . . . 1,311,592.36
Prämien-Einnahme pro 1905 . . . 827,490.14
Der Verein übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr
zu billigen Prämien. — Schadenersatz erfolgt prompt
Tücht. Vertreter unter günst. Bedingungen gesucht.

Nirchweihe in Schwellingen.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß am 11.
und 12. November d. J. das
Nirchweihfest
in hiesiger Stadt abgehalten wird.

Die Vertheilung der Verkaufs- und Schan-
denplätze wird am Donnerstag, den 8. No-
vember d. J. vorgenommen und laden wir
Steigerungsliebhaber hierzu ein. Kinematographen
werden nicht zugelassen.
Schwellingen, den 24. Oktober 1906.
Bürgermeisteramt:
Wipfinger. Frey.

Pfalz. Dampfwaschanstalt „Frauenlob“
Klingenmünster.

Specialität: Herrensteifwäsche.
Niederlage in Mannheim 66888
bei Herrn F. H. Schury,
Seckenheimerstrasse 11a.
Die Abhängig und Wiederzuteilung der Wäsche
geschieht durch unsern Vertreter.

Geschäfts-Empfehlung.

Eine tit. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich
unterm heutigem die frühere Sanger'sche Bad-Anstalt,
Hafenstrasse 24
übernommen habe und dieselbe unter dem Namen
LUISEN-BAD
weiterführen werde.

Ich empfehle mein Unternehmen einer geö. Benutzung
und sichere sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung zu.
Preis pro Bad 50 Pf., Abonnement billiger;
Arbeiterparkscheine haben Gültigkeit.
Hochachtungsvoll
Mich. Freimüller.

Liederhalle Mannheim (E. V.)

Samstag, den 10. November 1906, abends 8 Uhr

Konzert
im Musensaal des Rosengarten.

Der Vorstand.

Fürsorgeverein

Abteilung für Jugendschutz.

Eltern und Vormünder erhalten unent. eifrig Rat
und Hilfe beghalt. der Erziehung ihrer Kinder, sowie
berüghlich der Berufswahl jugendlicher Personen, beiderlei
Geschlechts und deren Unterbringung in Lehrstellen.
66707
Wädrer: Bureau Q 9. 11.

Odenwald-Club.

Sekt. Mannheim - Ludwigshafen.

Sonntag, den 4. November

XI. Programm-Wanderung.

Ziel: Neckartal.

Redargemünd - Dillberg - Redar-
heimach - Raffer-Eiche - Darsberg -
Schönau - Wümbel - Sieghausen.
Abfahrt 7 1/2 - 4 1/2. Rückfahrt 2 1/2. Stunden
Ersttagl. Fahrzeit mit Fahrgebl. 31.120.
Gemeinschaftl. Mittagessen im Hotel in
Sieghausen z. Mk. 1.50, dann anst. ebenb.
heimliche Unterhaltung bis zur Rückfahrt 8.50.
Dieses Nähere befolgen die Wanderführer, bei G. Rodet,
Drosselweg, zu haben.
Samstag, 8. September, im Saale des „Friedrichsplatz“.
Stiftungsfest (grosser Herrenabend).
An dem am Donnerstag, 15. November, abends 8 1/2, Uhr
im Hotel „Kaiserhof“ nachhausem Gouttag: „Der Schwarzwald
und sein Erden“ tritt der Komit. Verein des Odenwald-
Club's ein. Die Einlasskarten zu Mk. 50 Pf. in
Reichmann's. Weinhandlung wollen sie gef. vom 12. bis 18. Okt.
bei G. Rodet, Drosselweg, lösen. 67375

Wiedereröffnung u. Empfehlung!

Meinen werthen Gästen und verehrl. Nachbarn
die ergebene Mitteilung, daß ich das Weinrestaurant zur
„Badischen Weinstube“
13 Seckenheimerstrasse 13
wieder übernommen und eröffnet habe.
Empfehle: Reine badische Weine, vorzügliche
Lische, reichhaltiges Frühstück, Mittag- und
Abendessen in und außer Restaurant.
Muhnerfame Bedienung zusehend, sehr geneigtem
Aufspruch entgegen.
Frau Luise Büchler.

Lampenschirme

werden angefertigt bei
M 4, 7. Ernst Levi. Plüss-Anstalt. M 4, 7.

Aus einer kleinen Brauerei.

Am Samstag, den 2. November d. J., jeweils
vormittags 11 Uhr 11 Min. im Bürgl. Saalhaus
„im Qubert“, Q 4, 11. 67402

Austich

eines aus 16 Fassungen angefertigten, erstklassigen
Bock
(vollständiger Ersatz für Münchener Exportbier)
in Aug. Schuler'schen Feinbier-Export-Handlungsbüchlein
wozu ich ein verzecht. Da istum soll. enthalte.

An gleicher Zeit steht bei Duxell bei den Herren:
Hoh. Fahsold, T 2, 15 und
Fr. Sallweg, Zur Morgenröte, S 6, 26
Adolf Dingeldein, Brauer.

Beziehungen in Pfälzer für den Haushalt nimmt
die Brauerei — Telephon 1428 — sehr schon entgegen.

Wein-

Ausschank:
Weinseiler Schiller . . . 1/2 Liter 15 Pf.
Gutedel . . . 20
Muskateller . . . 25
100er Ausl. . . 30
Diedelsfelder . . . 30
St. Martin . . . 35

Ueber die Strasse von 1 Liter an Preisermässigung.
Hochachtung: Friedr. Gühringer, Wirt. Laurentstr. 5.
Skutliche Weine sind von gekannem Weinsyrreinen und wird
für absolute Reinheit garantiert. 1870

Friedrich Melehor Arkaden-Hof

Bierhandlung
Friedrichsplatz 15. Elisabethstr. 5.
Alleinverttrieb des Königl. Bayr.
Hofbräuhauses München
und des
Bürgerlichen Branhauses Pilsen
(Pilsner Urquell)
Münchener Hofbräu: 1/2 Fl. 30 Pf., 1/4 Fl. 20 Pf.
Syphon z. 5 Liter M. 2.00, z. 10 Liter M. 3.—
Pilsner Urquell: 1/2 Fl. 30 Pf.
Syphon z. 5 Liter M. 3.—, z. 10 Liter M. 6.—
Durlacher Hofbräu hell: 1/2 Fl. 30 Pf., 1/4 Fl. 20 Pf.

Arche Noah, F 5, 2

Weinrestaurant u. Weinhandlung

Angenehmer Familien-Aufenthalt, bekannt
durch seine vorzügliche Küche nebst exqui-
siten Weinen, wie Pfälzer, Badische, Mosel-
und Rheinweinen. — Stets reichhaltige
Frühstücks- und Abendkarte, Mittagstisch.
Zwei separate Nebenzimmer für Vereine.

Konkurs-Verfahren.

Die zur Konkursmasse der Frau Kissenman Witwe
hier gehörende Waren-Vorräte, bestehend in Kurz- und
Spielwaren, im Taxenwert von ca. Mk. 1900.—, können
an bloc aus freier Hand verkauft werden. 67358
Ich erbitte um gef. schriftliche Angebote.

Friedrich Bühler,
Konkursverwalter.

Feinsten Medizinal-Dorschleberthran

nach Vorschrift des deutschen Arzneibuches
empfeht in Flaschen und open

Q 1, 3 Pelikan-Apotheke Q 1, 3.

Tanzkurs-Eröffnung

Den geehrten Interessenten zur gef. Nachricht, dass
ich am 6. November 1906 im Waldhorn, Wald-
hofstr. 1. und am 19. November im Saale der
Bäckerinnung S 6, 40, jeweils um 7/8 Uhr einen neuen
Tanzkurs eröffne. 67301
Oeff. Anmeldungen werden in obengenannten Lokalen
und in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Ungeheuer, Tanzlehrer,
2. Querstrasse 28.

Unterricht

in Stenographie, Rechenlehre,
Buchführung, Handelskorrespondenz,
Kontrollarbeiten, Schönschreiben u.

Wichtiges Institut hier!
Friedr. Burekhardt,
geprüfter Lehrer, 0 5, 8.
Rechenrevisor.

Berliner Schirm Industrie

Max Lichtenstein
D 3, 8 Planken D 3, 8

Regenschirme

in hier noch nicht gesehener Auswahl
enorm billig.

Regen-Entoutcas

kolossales Lager vom ein/fachsten bis zum hochfeinsten.

Stockschirme

Kinder-Regenschirme

Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Spazierstöcke aus Wien

Grüne Rabattmarken.

Jakob Kling, Juwelier

G 3, 2 Telephon 3585 G 3, 2

empfiehlt sich im Anfertigen, Modernisieren u.
Reparieren von Juwelen-Schmuck jeder Art.
Ankauf von Brillanten, altem Gold u. Silber.

Strang reelle Bedienung.

Union

Brikets
weisen gleichen, halten lang an,
sind rein u. angenehm, riechen
nicht, rasen u. raschen fast nicht,
schonen die Oefen u. sind geeignet
im Gebrauch, also in jeder Hinsicht
das vortheilhafteste Brenn-
material für Kamin- und Küche.

Trotz erhöhter
Einkaufspreise
gebe ich prima Braunkohlen-
brikets Union bis auf Weiteres
zu den seitherigen Preisen.
Mk. 1.— per Otr. bei 20 Otr.
„ 1.05 „ „ „ 10 „
„ 1.10 „ „ „ wenig.
frei Keller.

Heinrich Glock
Grabenstrasse 15
Teleph. 1155.

Herren- u. Knaben- Konfektion.

Eingang sämtlicher Neuheiten!
Allein-Verkauf S. Adam, Berlin
der Fabrikate von

Erstklassige Fabrik für Herren-Mode-Bekleidung

Paletots und Ulster, schwer und halbschwer
à **36 40 43 45** und **48** Mk.

Paletots und Ulster, schwer und halbschwer
eigene und andere Fabrikate

à **10** Mk. **15** Mk. **20** Mk. **24** Mk. **30** Mk. **35** Mk.

Kapes, grau, kariert, mode
à **5** Mk. **7** Mk. **9** Mk. **11** Mk. **13** Mk. **15** Mk.

Grosser Posten hocheleganter Knaben-Anzüge weit unter Preis.
Grosser Posten feiner blauer Knaben-Kapes weit unter Preis.

Gebrüder Rothschild

K 1, 1 Neckarstrasse **K 1, 1**

Breitestr. B 1, 3
zwischen Kaufhaus u. Schloss. **Hof-Pelzhandlung** **Telephon 1396.**

Guido Pfeifer

Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage.

Stolas — Jackots — Colliers

in grösster Auswahl, fertig und nach Mass.

Saison-Neuheiten und Umarbeitungen. **Auswahlendungen.**

Ludwig Vock
Architekt
L 8, 2 — Tel. 3162.
Büro für Architektur
und Bauausführung.

Stühle
werden gut u. billig gefachert
Diefelben können gegen Polsterung
im Haus oder bei Reisen
L. Schmidt, N 6, 5.

Auf bequeme
Zahlung:
Möbel, Betten
vollständige
Ausstattungen.
H. Schwabach, C 3, 16
Teleph. 2848.

Pfänderrahme
E. Herber, F 7, 13.
Tüchtige Schneiderin empf.
für den geübten Perückenmacher.
200, Bismarckstr. 2, 4. Et.


Chocolade Moser-Roth
Marke **Gretchen**
feinste Koch-Chocolade
per Pfd. 1,20.
VERMISCHT MOSER-ROTH
FABRIKEN
STUTTGART

Puppen
aller Art werden gut und
billig repariert und wieder
eingeliegt.
R. Böttig, L 12, 12.

Frische Defen
neue Konstruktion mit
Emaillierherde
in großer Auswahl 40519
Ph. J. Schmitt,
Bureau u. Lager, U 1, 16.

Beste Bottonfüllung
Nach der vorzüglichsten Methode,
sehr elastisch, sehr dauerhaft.
Monopoldaunen
gerüst gefüllte Pfand 2 Pf. 20
— 4 Pfund grün u. gr. Oberst.
best. geg. Nachh. Lieferung frei.
Gustav Lustig
Berlin S. 3. Prinzstr. 40
Grösstes Bettfedern-Spezial-
Geschäft Deutschlands.

H. Seeger
Telephon 2544.

Bartpflege
in best. Weise für rasche De-
bar-
Bärte, glatte, weiche, glatte, weiche,
nach Wunsch ohne zu kratzen,
à Glas 2 Pf. 1.—
Medicinal-Drug. r. roten Kreuz
regt. 1884. Tel. 27-8
Th. von Gieseler, N 4, 12.
Anerk. zu haben bei:
G. Uschak, Reiser, Pfand u. Dr. A.
Grise, Dr. G. R. Dr. N. A. 1. 1. 1.
G. H. Knecht, Dr. G. R. D. 1. 1.

Apollo-Bad
2. Que. str. 26 Laurentstr. 26
Neckarstadt.
Wannenbad mit
Brause . . . 40 Pf.
Salz-Kleie-Bäder 60 "
Schwefel-Bäder 80 "
Fichtennadel-
Bäder . . . 90 "
Kohlensäure
Bäder . . . Mt. 2,20
neuestes Verfahren.
H. Seeger
Telephon 2544.

Bier- u. Weinhandlung F. E. Hofmann
S 6, 33 **Telephon 446** S 6, 33
Liefert prompt und in bester Güte in Flaschen, Syphons und Gebirgs-
Augustinerbräu München
Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. & Kaiser
Pilsener I. Aktienbrauerei
Kulmbacher Erste Aktien-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen
Durlacher Hofbräu Mannheim
Seltzerbrunnen Grosskarben.
Naturreine Weine in allen Preislagen.
Freiscourant steht gern zu Diensten.

Hausbesitzer!
mache mir darauf aufmerksam, dass wir für die Städte Mannheim-Ludwigshafen eine
Abteilung für Dachunterhaltung im
Abonnement
in unvorzähliger Höhe errichtet haben.
Wir übernehmen die Unterhaltung von Dächern im Abonnement im Jahres-
vertrag zu einer Pauschalsumme. Aufträgen bei
Müller & Esselborn, Dachdeckungsgeschäft
Mannheim **Ludwigshafen a/Rh.**
Seckenheimerstrasse 16, part. **Oggersheimerstrasse 18.**
Telephon 2721. **Telephon 164.**

Filigran-Arbeit
hierselbst für kurze Zeit vom 27. Oktober.
Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Brochen, Haar- und
Ballschmuck, Kleiderinsätzen, Verzierungen von Wand- und Büsten-
taschen, Sophakissen etc., nebst Blumenkörben aus farbigem Draht und
Wolle gefertigt.
Zeige hiermit an, dass ich hierselbst für kurze Zeit einen **Unterricht in Filigran-
Arbeit** eröffnen habe und lade die geehrten Damen zur Besichtigung derselben in meine
Wohnung **N 4, 10, parterre**
ergebnen ein.
Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch äusserst leicht zu erlernen, selbst An-
fängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unter-
richtspreis zur Erlangung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen 1,50 Mk., für Kinder 1 Mk.,
und es steht jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zu
selbständiger Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig
von Kutschen mit Aufzugsmaterial Mk. 1,20, und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten,
die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8-12 und nach-
mittag 2-7 Uhr; für Damen, die Tags über keine Zeit haben, Mittwochs, Donnerstags und
Freitag abends von 8-10 Uhr. — Herr **Al. Schiller, F 7, 29**, hat die Güte, mir in seinem
schönsten die Ausstellung von Blumen-Körben und Schmuck zu gestatten.
Josepha Theben, N 4, 10.

Kleinste Anzahlung!

Bekannt
durch Umfang und Leistungsfähigkeit

Beliebt
durch grösstes Entgegenkommen

Bevorzugt
wegen seiner Koulanz und soliden reellen Geschäfts-
führung ist das grösste und älteste

Grösste Auswahl! **Solideste Beilehnung!**

Waren- u. Möbel-Kredit-Haus
Deutschlands

Julius Jttmann

H 1, 8 MANNHEIM H 1, 8
40 Zweiggeschäfte.

Grösstes Lager in Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion
Kleiderstoffe, Teppiche, Vorhänge etc.
öbel, Betten, Polsterwaren jeder Art in grösster Auswahl.

Bequemste Abzahlung!

Viliten-Karten liefert in goldschm.
Dr. B. Saas **Lehr-Buchdruckerei G. u. A. B.**